

Kulturhauptstädte Europas 2020 - Basel | Freiburg | Strasbourg

Vor etwa einem Jahr habe ich im Alleingang eine private Initiative gestartet, die zu Ziel hat, die drei Hauptstädte der oberrheinische Kulturregion Basel-Freiburg-Strasbourg sollten sich gemeinsam bei der EU-Kommission als „Kulturhauptstädte Europas 2020“ bewerben. So hatte ich meine **Vision2020** formuliert.

Die zwischenzeitlichen Erfahrungen lassen mich nicht ruhen, im Gegenteil ich werde am Thema weiterarbeiten und sähe es schon als einen kleinen Erfolg an, wenn die Verantwortlichen der drei Städte die Möglichkeit einer gemeinsamen Bewerbung als Kulturhauptstädte Europas 2020 - Basel | Freiburg | Strasbourg zumindest intern erörtern würden.

Ausgehend von der gemeinsamen Baukultur der drei Städte, die repräsentiert wird durch die drei Münsterbauten, möchte ich die kulturellen Gemeinsamkeiten wie die Eigenheiten der Vergangenheit und der Gegenwart dieser drei Städte in den Vordergrund setzen. Die Formulierung der gemeinsamen Zukunft kann oder sollte Teil der gemeinsamen Ausarbeitung einer gemeinsamen Bewerbung sein.

Die drei Münster und die drei Universitäten waren die Basis kultureller Entwicklungen über Jahrhunderte und stehen als Symbole für den Humanismus und für die Vielfalt bis in die heutige Zeit.

Mit meiner **Vision2020** möchte ich der Auseinandersetzung mit einer urbanen Kultur, die über die Stadtgrenzen hinaus denkt, einen neuen Schub verleihen. Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, dass vor allem in der Stadt Freiburg/Br. von öffentlicher wie von privater Seite viel unternommen wird, eine Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2020 voranzutreiben. So findet am 25.Mai 2011 im Gemeinderatssaal ein Hearing mit externen Gästen und Experten statt. Es ist zu hoffen, dass es der Stadt Freiburg hinterher leichter fällt sich bis zum Jahresende 2011 offiziell als Kulturhauptstadt Europas 2020 zu bewerben. Das erfreuliche ist, dass eine allfällige Bewerbung der Stadt Freiburg die Option einer trinationalen Bewerbung einschliesst, bzw. eine enge Kooperation berücksichtigen will.



Drei Städte – drei Münster – eine trinationale Kulturregion

Die Antwort des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt an den Grossen Rat auf den „Anzug Christine Hess und Konsorten betreffend Bewerbung Basels als Kulturhauptstadt Europas“ ist insofern ermutigend, dass unter der Federführung der Präsidentschaftsdepartements eine Arbeitsgruppe in Leben gerufen werden soll. Diese soll bis zu Jahresende 2011 eine Analyse der Chancen und Risiken sowie der Rahmenbedingungen einer Bewerbung im Zeitraum 2002-2025 erarbeiten.

Die Bildungs- Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft hat meine Anfrage zur Bildung eines Unterstützungskomitees an die D/F/CH Oberrheinkonferenz eingebracht. Sie wird derzeit noch geprüft.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass sich mit Istanbul auch eine Stadt ausserhalb der EU als Kulturhauptstadt Europas ins europäische Blickfeld schieben konnte. Eine gemeinsame Bewerbung dreier Länder wäre ein Novum, und daraus ergeben sich reelle Chancen gegenüber anderen Bewerbern.

Dazu braucht es allerdings die Bereitschaft, über die Stadtgrenzen hinaus zu schauen. Dies war schon immer mein Anliegen* und darum setze ich mich mit Überzeugung weiter für meine **Vision2020** ein, und hoffe dass die öffentliche Wahrnehmung meines Anliegens stärker wird.

Kultur denken, heisst in zusammenhängenden Kulturräumen denken, über die Landesgrenzen hinaus.

*** Drei Länder, eine Stadt**

Neueste Bauten im grenzübergreifenden Stadtraum Basel 1992 - 1997
Herausgegeben von Ernst Spycher und Lutz Windhöfel
Birkhäuser Verlag Basel Boston Berlin 1997